

**Verordnung des Bundesministers für Bildung, Wissenschaft und Forschung vom
19. April 2018, womit der Girls' Day im Bundesdienst 2018 zur schulbezogenen
Veranstaltung erklärt wird**

Gemäß § 13a des Schulunterrichtsgesetzes (SchUG), BGBl. Nr. 472/1986 in der geltenden Fassung, werden folgende Veranstaltungen des am 26. April 2018 stattfindenden Girls' Day im Bundesdienst 2018 zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

Bundeskanzleramt Österreich

Sektion für Frauenangelegenheiten und Gleichstellung, Abt. III/1

Wie werden Gase fest und flüssig? Was passiert bei der Polymerisation?

1. Workshop „Element Luft: Wenn Gase fest und flüssig werden“

Hier widmen wir uns nicht nur der Luft um uns herum, sondern ganz besonderen Gasen wie (gefrorenen) Kohlenstoffdioxid und (flüssigen) Stickstoff

2. Workshop „Schleimwurmsoß im Glibberbad“

Eine Portion Schleimwürmer für zuhause zubereiten? Die Teilnehmerinnen machen erste Bekanntschaft mit Chemie und stellen eine Portion wunderbar glibberiger Schleimwürmer: Glibberkugeln im Wasser verschwinden lassen? Bei der Polymerisation entstehen langkettige Verbindungen, die beeindruckende Strukturen bilden.

09:30 - Begrüßung durch Frau Bundesministerin Dr.in Bogner-Strauß

09:45 - 1. Durchgang der zwei Workshops in vier Gruppen

10:30 - Stationenbesuch durch Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz

10:45 - Pause mit kleinem Imbiss

11:45 - 2. Durchgang der Workshops (Wechsel der Gruppen)

12:30 - Verabschiedung der Teilnehmerinnen

Anzahl der Teilnehmerinnen: max. 60

Ort: BKA, Ballhausplatz 2, 1010 Wien

Kontakt:

Name: Mag.^a Marine Sadoyan

E-Mail: marine.sadoyan@bka.gv.at

Tel.: +43 1 531 15-632413

Sektion für Familien und Jugend, Abt. V/5

„Jobtalks 2.0“ for Girls!

Gemeinsam erforschen wir am Girls' Day, den 26.4.2018 in der Medien-Jugend-Info (MJI) des BKA den Jobeinstieg mithilfe digitaler Medien. Die Webtour führt zu interessanten Jobbörsen, Kompetenztests und Informationsseiten, auf denen mehr über traditionelle oder auch neue Berufe zu finden ist. Einige Berufsprofile schauen wir uns gemeinsam genauer an und stellen unsere Ergebnisse den anderen vor. Wir quizzten und finden heraus, was wir schon über Jobs, Bewerbungen und passende Internetquellen wissen. Der Workshop wird im Rahmen von „Jobtalks 2.0“ www.jobtalks.at durchgeführt.

Anzahl der Teilnehmerinnen: 30

Ort: BKA, Untere Donaustraße 13 -15, 1020 Wien

Kontakt:

Name: Dr.ⁱⁿ Gabriele Matzinger

E-Mail: gabriele.matzinger@bka.gv.at

Tel.: +43/1/53115/633336

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

Wiener Arbeitsinspektorat Standort : Fichtegasse 11, 1010 Wien

09:00 Uhr Empfang im Gebäude der Arbeitsinspektion Fichtegasse

Begrüßung durch das Team – Was erwartet uns heute?

09:15 Uhr Warming up: Wir lernen uns kennen – Ich über Dich/Mich

09:30 Uhr Präsentationen:

-) „Kids-Projekt“
-) „Kinder- u. Jugendschutzbestimmungen“ – Was sind meine Rechte ?
-) „Mutterschutzbestimmungen“
-) Einführung in die Tätigkeit einer Arbeitsinspektorin !

10:00 Uhr Stationen:

-) „Der optimale PC-Arbeitsplatz“ – Wir messen, prüfen, richten ein!
-) Vorführung: Persönliche Schutzausrüstung – Was ist das?
-) Experimenteller ArbeitnehmerInnenschutz „Lärm“ mit Werkstätte!

11:00 Uhr Gruppenaktivität:

-) „Die rasende Reporterin“ – Wir interviewen im Haus!
-) NAPO – Video

Unser europäischer Freund zeigt wie gefährlich der Arbeitsalltag ist.

13:40 Uhr Feedback – Abschlussrunde

14:00 Uhr Verabschiedung

Wiener Arbeitsinspektorat Standort : Marinelligasse 8, 1020 Wien

09:00 Uhr Empfang im Gebäude der Arbeitsinspektion Marinelligasse

Begrüßung durch das Team

09.15 Uhr Warming up: Wir lernen uns kennen – Ich über Dich/Mich

ArbeitnehmerInnenenschutz – Quiz

Präsentation - Was machen ArbeitsinspektorInnen?

10:00 Uhr Messlabor - Das Messteam führt praktische Übungen im „Labor“ vor.

10:30 Uhr „Das Ohr schläft nie“ (Was ist wie laut? – praktische Vorführungen)

11:00 Uhr Hausrundgang - „Arbeitsabläufe beobachten.“

11:30 Uhr Wir machen eine Inspektion – Mädchen sind Arbeitsinspektorinnen!

12:00 – 13:00 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr Präsentationen:

Schutz bei Kinder- u. Jugendbeschäftigung!

Schutz der werdenden Mütter!

– Was sind meine Rechte?

13:20 Uhr NAPO – Video

Unser europäischer Freund zeigt wie gefährlich der Arbeitsalltag ist.

13:40 Uhr Feedback – Abschlussrunde

14:00 Uhr Verabschiedung

Kontakt:

Name: Ing. Ronald KAPUY

E-Mail: ronald.kapuy@arbeitsinspektion.gv.at

Tel.: +436642517034

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung; Öffentlichkeitsarbeit/Wissenschaftskommunikation

Das Sigmund Freud Museum – Arbeiten und Forschen an einer weltberühmten Adresse

Themenkreis „Frauen in Wissenschaft und Museum“

Erlebt das Museum in der Berggasse 19, wo Sigmund Freud die Welt mit seiner Psychoanalyse veränderte und heute ein Museum jedes Jahr viele Gäste anzieht. Ihr bekommt einen Einblick in die vielseitigen Tätigkeiten in einem Kultur- und Wissenschaftsbetrieb und lernt die unterschiedlichen Arbeitsbereiche kennen.

Nach einer Begrüßung durch die Museumsdirektorin Monika Pessler steht für euch eine Fragerunde mit Bundesminister Heinz Faßmann, der Direktorin und der wissenschaftlichen Leiterin Daniela Finzi auf dem Programm. Ihr könnt sie zu ihrem eigenen Berufsweg ebenso befragen wie zu den allgemeinen Karrieremöglichkeiten von Frauen in Wissenschaft, Forschung und Kulturmanagement.

Anschließend erkundet ihr im Rahmen einer Museumsführung jene Räume, in denen der Begründer der Psychoanalyse seine Patientinnen und Patienten empfing und das Bild, das der Mensch von sich hat, für immer veränderte: Sigmund Freuds weltberühmte Praxis.

Wichtige wissenschaftliche Abteilungen des Museums sind die „Bibliothek der Psychoanalyse“ und das Archiv – ihr habt die Gelegenheit, mit den Mitarbeiterinnen von Bibliothek und Archiv zu sprechen und ihre Arbeit kennenzulernen. Im Rahmen des Rundgangs erhaltet ihr auch Einblick in die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungs- und Projektmanagement sowie Kunstvermittlung und könnt mit den in diesen Feldern beschäftigten Mitarbeiterinnen des Sigmund Freud Museums über ihren Beruf sprechen.

9:00 Eintreffen in der Lounge im Erdgeschoss

9:15 Begrüßung durch die Direktorin des Sigmund Freud Museums Monika Pessler

9:30 Gespräch mit Minister Heinz Faßmann, Museumsdirektorin Monika

Pessler und Wissenschaftlicher Leiterin Daniela Finzi mit Fragerunde → Themenkreis „Frauen in Wissenschaft und Museum“

10:30 Führungen (in 2 Gruppen) durch das Sigmund Freud Museum, Archiv und Bibliothek

12:00 Ende

Anzahl der Teilnehmerinnen: 50

Ort: Sigmund Freud Museum, Berggasse 19, 1090 Wien

Kontakt:

Name: Mag.^a (FH) Anna Mantl-Nömaier

E-Mail: anna.mantl-noemaier@bmbwf.gv.at

Tel.: 01 53120 9518

Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

Abteilung III/4 - Digitales und E-Government: Recht, Strategie und Internationales

Die Handy-Signatur: Mein Türöffner für die digitale Welt

Der Workshop bietet die Möglichkeit, die Anwendungen mit Handy-Signatur in Verwaltung und Wirtschaft auf spielerische Art und Weise kennenzulernen. Auf Wunsch kann die Handy-Signatur auf den Mobiltelefonen der Mädchen gleich aktiviert und diverse Anwendungen können sofort ausprobiert werden!

09:15 bis 09:45 Uhr

Begrüßung und Einführung

Vortrag zur Handy-Signatur: So einfach wie telefonieren!

09:45 bis 11:30 Uhr

Aktivierung der Handy-Signatur

Erforderlich für die Aktivierung sind

- Mobiltelefon
- Lichtbildausweis: Reisepass, Personalausweis, eduCard

Informationen dazu unter [Bürgerkarte.at](http://Buergerkarte.at) bzw. Handy-Signatur.at

11:30 bis (ca.) 12:30 Uhr

Selbst ausprobieren und App aktivieren!

Anzahl der Teilnehmerinnen: 26

Ort: Mamorsaal, 1. Stock, Stubenring 1, 1010 Wien

Kontakt:

Name: Mag.^a Elvira Regenspurger

E-Mail: elvira.regenspurger@bmdw.gv.at

Tel.: 071100-202524

Abteilung III/4 - Digitales und E-Government

Digitalisierung im Kindergarten

Im Workshop wird den angehenden Kindergarten-Pädagoginnen die Bedeutung von Digitalisierung und Medienkompetenz als wichtiges Kulturgut unserer Gesellschaft im elementaren Bildungsbereich nähergebracht. Es geht um eine Sensibilisierung für die Entwicklung eines angstfreien, geschlechtsneutralen Zugangs zu Digitalisierung. Chancen und Risiken sollen kritisch hinterfragt werden, durch zahlreiche Praxisbeispiele und Einblicke in didaktisch / methodische Überlegungen soll die Umsetzung angeregt und das Erproben verschiedener, für den elementaren Bildungsbereich in besonderer Weise geeigneter, digitaler Medien ermöglicht werden.

Ablauf des Workshops

Digitale Medien - warum schon im KIGA?

Bildungsnahe / Bildungsferne Familien

Mädchen / Buben und digitale Medien – ein Problemfeld im elementaren Bildungsalltag?

Problemstellung / Diskussion: Chancen und Risiken

Medienkompetenz und kindliche Lebenswelt als Auftrag in der elementaren Bildung

In der Praxis - Worauf ist zu achten

- Kompetenzen von Pädagoginnen / Pädagogen
- Absicht – Bildungsziel
- Altersstufe – adäquates Mittel?
- Qualität
- Datenschutz – digitale Dokumentation
- Transparenz / Bildungspartner

Erfahrungsberichte aus dem Alltag, Eigene Projekte, zahlreiche Praxisbeispiele

Bildungspartner Eltern – ein wichtiger Faktor zur Sensibilisierung für das Thema

Gesunde Pause

Aktiv werden

Vorstellen mitgebrachter digitaler Materialien und Zeit zum Ausprobieren (Bee Bot, digitales Mikroskop, Recordable Pages, Dokumentenkamera, pädagogisch wertvolle Apps, Mini Drucker, Mini Beamer,...)

Abschluss: Reflexion

Wo sehe ich mich jetzt?

Feed Back Runde und Meinungsaustausch im abschließenden Plenum

Anzahl der Teilnehmerinnen: 26 Schülerinnen aus einer BAFEP-Klasse

Ort: BMDW, Stubenring 1, 1010 Wien

Kontakt:

Name: Heike LEIMBACH

E-Mail: Heike.Leimbach@bmdw.gv.at

Tel.: 071100-202569

Abteilung III/4 - Digitales und E-Government

Ich bin im Netz – bin ich?

Im Workshop werden verschiedene Aspekte der sicheren und verantwortungsvollen Nutzung des Internets und der Mobiltelefone beleuchtet. Zusätzlich werden eigene Online-Profile überprüft und das eigene Nutzungsverhalten – auch im Hinblick auf den anstehenden Einstieg ins Berufsleben reflektiert.

Ablauf des Workshops

Begrüßung und Themeneinstieg

Input zum Online-Verhalten, Kriterien zum Selbst-Check!

Sicher im Web unterwegs

Erforderlich für die Aktivierung sind

- Recht am eigenen Bild,
- digitaler Fußabdruck,
- Umgang mit Kosten und Kostenfallen,
- Umgang miteinander, Netiquette,
- gesundheitliche Aspekte.

Gesunde Pause

Selbst-Check und Reflexion eigener Online-Profile

- Welche Spuren im Netz findet auch der künftige Chef, die künftige Chefin?
- Was sagen Bilder im Netz über einzelne Personen aus?
- Welche Spuren sind hilfreich für den weiteren beruflichen Werdegang, welche eher schädlich?

Anzahl der Teilnehmerinnen: 26

Ort: BMDW, Stubenring 1, 1010 Wien

Kontakt:

Name: Heike LEIMBACH

E-Mail: Heike.Leimbach@bmdw.gv.at

Tel.: 071100-202569

Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres

Abt. IV.5 – Bürgerservice und Krisenmanagement

Bürgerservice und Krisenmanagement

Das Bürgerservice und der Bereitschaftsdienst des BMEIA – eine Krisenzentrale, die weltweit für Sie da ist. Workshop mit konsularischen Notfallbeispielen aus dem Alltag.

Kurzer Vortrag über die Aufgaben des Bereitschaftsdienstes im Außenministerium und anschließender Workshop mit Fallbeispielen, die die Schülerinnen selbstständig in Kleingruppen lösen sollten. Eine Gruppensprecherin präsentiert im Anschluss die Ergebnisse des Workshops im Pressezentrum.

Anzahl der Teilnehmerinnen: max. 20

Sektion V

Österreichische Auslandskulturpolitik

Das Ziel dieses Workshops ist es, den Schülerinnen ein Grundverständnis für die österreichische Auslandskulturarbeit zu vermitteln. Eingangs wollen wir einige wesentliche Konzepte und die Arbeit der österreichischen Kulturforen im Ausland vorstellen. Danach planen wir, in Kleingruppen mit den Schülerinnen ein Kulturprojekt zu konzipieren, um einen Eindruck zu vermitteln, wie Kulturarbeit konkret aussieht. Außerdem intendieren wir, die Rolle von Frauen innerhalb der Kulturdiplomatie zu reflektieren und über Chancen und Herausforderungen für Frauen in diesem Berufsfeld zu diskutieren.

Sektion VII – Entwicklung

There is no 'Plan B' because we do not have a 'Planet B'. Mit der Agenda 2030 der Vereinten Nationen die Welt zum Besseren verändern.

Ziel des Workshops ist es, den jungen Teilnehmerinnen globale Entwicklungszusammenhänge näher zu bringen. Den Rahmen hierfür bilden die Agenda 2030 und die darin enthaltenen 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung. Spielerisch sollen die Teilnehmerinnen für aktuelle globale Entwicklungen und Herausforderungen sensibilisiert werden und erkunden, wie sie persönlich im Alltag ihren eigenen Beitrag zur Erreichung der SDGs leisten können.

Anzahl der Teilnehmerinnen: max. 20

Abteilung Integrationskoordination, Referat Koordination Flüchtlingsintegration

#StrongerTogether

Nach einem kurzen Überblick zu den wichtigsten Flüchtlingszahlen, werden die Kinder an das Thema Integration herangeführt. An dieser Stelle wird auch die Arbeit im Integrationsministerium näher vorgestellt. Danach werden die Teilnehmerinnen in Kleingruppen interaktiv gegenwärtige Herausforderungen im Bereich der Integration ausarbeiten und Lösungsvorschläge konzipieren. Im Anschluss werden die gesammelten Ergebnisse allen anwesenden Personen im Alois-Mock-Saal präsentiert.

Anzahl der Teilnehmerinnen: max. 20

Ort: BMEIA, Minoritenplatz 8, 1010 Wien

Kontakt:

Name: Andrea Schrammel

E-Mail: andrea.schrammel@bmeia.gv.at

Tel.: 0501150 4547

**Bundesministerium für Finanzen, Steuer und Zollkoordination Region Süd,
Finanzzentrum Klagenfurt**

Die Menschen hinter der Steuer- und Zollverwaltung

Durch den Einsatz von kreativen Methoden sollen die Berufe in der Steuer- und Zollverwaltung aktiv erlebt werden. Folgende Berufe werden vorgestellt:

- Operative Zolleinheit
- Zollfahndung
- Steuerfahndung
- Finanzpolizei
- Betriebsprüfung

Anzahl der Teilnehmerinnen: 25

Ort: Finanzzentrum Klagenfurt, Siriusstraße 11, 9020 Klagenfurt

Kontakt:

Name: Ilse Herrmann-Mitterbacher

E-Mail: ilse.herrmann-mitterbacher@bmf.gv.at

Tel.: 0664/933 25 61

**Bundesministerium für Inneres, Zentrum für Organisationskultur und
Gleichbehandlung (ZOG)**

GIRLS' DAY IM INNENMINISTERIUM - SPANNENDE EINBLICKE IN DEN POLIZEIBERUF

Die interessierten Teilnehmerinnen lernen den Polizeiberuf in seinen vielfältigen Tätigkeitsfeldern (z.B. Aufnahmeparcours, Selbstverteidigung, Szenarien-Training, Kriminalistik, Schulbetrieb, Geräteschau) kennen.

Anzahl der Teilnehmerinnen: Ca. 100 Personen

Ort: Wien, Marokkaner Kaserne

Kontakt:

Name: Doris Duch, Amtsdirektorin

E-Mail: doris.duch@bmi.gv.at

Tel.: 01/53 126 – 2403

Bundesministerium für Landesverteidigung, Heerespersonalamt**Karriere beim Heer**

Das Heerespersonalamt informiert über die Karrieremöglichkeiten für Frauen im Rahmen der Offiziers- bzw. Unteroffiziersausbildung und als Soldatin in Kaderpräsenzeinheiten. Dabei bieten wir einen Einblick in die Ausbildung und Ausrüstung des Bundesheeres. Weiters informiert das Heerespersonalamt über die Möglichkeit der Lehrlingsausbildung im BMLV.

Es wird empfohlen, festes Schuhwerk und eine gute Oberbekleidung mitzunehmen.

bis 09:00 Uhr	Eintreffen beim Haupttor der jeweiligen Kaserne
09:00 – 09:30 Uhr	Begrüßung, Vorstellung der Verbände, Einweisung
09:30 – 14:00 Uhr	Stationsbetrieb <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung des Soldatinnenalltages - Kennenlernen des militärischen Umfeldes und praktische Handhabung von Ausrüstung und Gerät des Österreichischen Bundesheeres - Mittagessen - Darstellung der Karrieremöglichkeiten im Österreichischen Bundesheer
ab 14:00 Uhr	Einzelinformation und Entlassung

Ort:

MARIA THERESIEN – Kaserne, 1130 Wien, am Fasangarten 2 in Verbindung mit dem Militärkommando Wien

SCHWARZENBERG – Kaserne, 5071 Wals-Siezenheim in Verbindung mit dem Militärkommando Salzburg

STANDSCHÜTZEN – Kaserne, 6020 Innsbruck, Kranebitter Allee 230 in Verbindung mit dem Jägerbataillon 6

HESSEN – Kaserne, 4600 Wels, Garnisonstraße 1 in Verbindung mit dem Militärkommando Oberösterreich

ERZHERZOG JOHANN – Kaserne, 8472 Straß, Hauptstraße 75 in Verbindung mit dem Jägerbataillon 17

BOLFRAS – Kaserne, 2130 Mistelbach, Haydngasse 12 in Verbindung mit dem Aufklärungsbataillon 3

KHEVENHÜLLER – Kaserne, 9020 Klagenfurt, Feldkirchner Straße 280 in Verbindung mit dem Stabsbataillon 7

MONTECUCCOLI – Kaserne, 7540 Güssing, Wiener Straße 14 in Verbindung mit dem Jägerbataillon 19

WALGAU – Kaserne, 6719 Bludesch, Brigadier-Herbert-Tschamon-Straße 1 in Verbindung mit dem Jägerbataillon 23

Kontakt:

Name: Oberstleutnant Karl Schiffhuber

E-Mail: karl.schiffhuber@bmlvs.gv.at

Tel.: +436646221282

Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

Bundesamt für Wasserwirtschaft, Institut für Gewässerökologie, Fischereibiologie und Seenkunde, Mondsee

Fischerei als Beruf

09:00 Uhr: Vorstellung des Bundesamtes für Wasserwirtschaft, Institut für Gewässerökologie, Fischereibiologie und Seenkunde durch den Institutsleiter.

Station I: Beruf Fischereibiologin

Mag. Dr. Daniela Achleitner und Mag. Dr. Barbara Pamminger-Lahnsteiner

- 1) Einführung (theoretisch) in den Arbeitsalltag einer Fischereibiologin
- 2) Kennenlernen typischer Geräte (z.B.: Kiemennetze, Reusen, Elektrofischerei-Aggregat)
- 3) Erhebung von fischbiologischen Basisdaten (z.B. Altersbestimmung der Fische, Vermessungen an Fischen,...)
- 4) Anatomie der Fische, praktische Sezierungübungen
- 5) Mikroskopier Übungen von Fischnährtieren (Insektenlarven und Zooplankton)

Station II: Beruf Fischereifacharbeiterin (Fischereimeisterin):

Fischmeister Manfred Kletzl

13:00 bis 14:00 Führung Fischzucht Kreuzstein

Station III: Beruf Chemielaborantin:

Ingrid Frey, Ing. Reinhold Truzka

- 1) Überblick über Gewässerkontrolle und Wasserprobenentnahme in stehenden Gewässern (Salzkammergutseen von der Oberfläche bis zum Grund)
- 2) Vorstellung der Probennahmegeräte und Erstellung eines Probennahmeprotokolls
- 3) Laborführung und Erklärung welche Parameter im Labor analysiert werden
die Mädchen dürfen Chlorid- und Sauerstofftitrationen durchführen

Ort: Scharfling 18, 5310 Mondsee

Kontakt:

Name: Ingrid Frey

E-Mail: ingrid.frey@baw.at

Tel.: 06232/3847

Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau Klosterneuburg

Der Apfelbaum und die Weinrebe – unser Wissen trägt Früchte

Die Schülerinnen bekommen in Kleingruppen mittels Stationenbetrieb einen guten Überblick vermittelt und lernen aktiv die fachspezifischen Aufgaben der einzelnen Abteilungen kennen. Die beruflichen Tätigkeiten im Umfeld von Wein- und Obstbau sind nicht nur für Burschen, sondern auch für Mädchen reizvoll und bieten sehr gute Jobaussichten. Seit einigen Jahren macht die HBLA und BA beim Girls' Day mit und bietet zum Kennenlernen unserer Ausbildung an der HBLA ein abwechslungsreiches Programm. Der Grund dafür liegt in der großen

Nachfrage nach Absolventinnen und Absolventen, die aus keinem oder nur einem kleinen Betrieb stammen und somit den größeren Betrieben als Arbeitnehmer mittel- und langfristig erhalten bleiben.

Die Mädchen können in Kleingruppen in acht Stationen die Bereiche

- Mikrobiologie Laboratorium (Mikroskopie von Mikroorganismen, Petrischalen gießen),
- chemisches Laboratorium (einfache Analysen selber machen),
- Biologie-Pflanzenschutz (Nützlinge und Schädlinge im Wein- und Obstbau kennenlernen),
- Weinbau (Herstellung von Rebveredlungen, Rebpflanzung),
- Kellerwirtschaft (Wie entsteht Wein?),
- Obstbau (seltene Obstarten),
- Obstverarbeitung (Herstellung von Nektar ...) und
- Schülerheim (Leben im Schülerheim, Freizeitgestaltung) aktiv kennenlernen.

Der ganztägige Schulbesuch beinhaltet auch eine Einladung zum Mittagessen, eine Teilnahmeurkunde und kleine „Give Aways“.

Anzahl der Teilnehmerinnen: 50

Ort: 3400 Klosterneuburg, Wiener Straße 74

Kontakt:

Name: DI Ricarda Groiss-Besenhofer

E-Mail: ricarda.groiss-besenhofer@weinobst.at

Tel.: 02243/379 10 237 oder 0664 41 00 466

Bundesamt für Wasserwirtschaft / Institut für Wasserbau und hydrometrische Prüfung

Die Kraft des Wassers erleben

An unserem Institut werden Fragen z.B. zum Hochwasserschutz mit Hilfe wasserbaulicher Modelle gelöst. Ein solches Modell zu errichten erfordert großes handwerkliches Geschick, messtechnisches Verständnis und fundiertes Wissen über die Kräfte des Wassers. Die Mädchen haben die Möglichkeit, in all diese Bereiche hineinzuschnuppern und sich von der Faszination dieser Tätigkeiten anstecken zu lassen.

9:00 - 9:15	Begrüßung, einführende Worte über das Institut, Erläuterungen zu den Aufgabengebieten und unterschiedlichen Berufsfeldern am Institut
9:15 - 9:45	Workshop "Werkstatt" Besichtigung der Werkstatt (verschiedene Maschinen zur Bearbeitung von Holz, Metall und Kunststoff, Vorführung an der Drehbank oder Fräsmaschine), selbstständiges Herstellen eines Werkstücks aus Kunststoff (unter Aufsicht) Berufsbild: Metall-/Kunststoff-/Holzbearbeitung - Entwicklung innovativer Ideen zum Modellbau und Aufbau von wasserbaulichen Modellen bzw. Modellteilen aus Beton,

	Holz, Metall und Kunststoff
9:45	Besichtigung des Prüfkanals der Abteilung "Hydrometrische Prüfung"
10:00 10:15	Messtechnik, Vorführung einer Messung mit verschiedenen Messinstrumenten Berufsbild: Messtechnikerin - computerunterstützte Durchführung von Messungen und Lieferung verlässlicher Daten zur Lösung flussbaulicher Probleme im und am Gewässer
10:15- 10:30	Pause
10:30 12:00	Workshop "Die Kraft des Wassers" (Bau eines kleinen Wasserbaumodells in zwei Gruppen) Berufsbild: Wasserbauerin - Schutz des Menschen vor den Gefahren eines Gewässers, Bewahrung und/oder Wiederherstellung einer lebendigen Gewässerökologie
12:00	Mittagspause mit Imbiss
12:45 13:45	Workshop "Kraft des Wassers" - Flutung des Modells und Beobachtung der Veränderungen des Modellflusses durch das Wasser
13:45	Evaluierung und Schlussbesprechung, Verabschiedung

Anzahl der Teilnehmerinnen: 6

Ort: Institut für Wasserbau und hydrometrische Prüfung, Severingasse 7, 1090 Wien

Kontakt:

Name: DI Dr.ⁱⁿ Ursula STEPHAN

E-Mail: ursula.stephan@baw.at

Tel.: 01/4026802-18B

Bundesamt für Wasserwirtschaft / Institut für Kulturtechnik und Bodenwasserhaushalt

Woraus besteht Boden und wieviel Wasser kann ein Boden speichern?

Böden unterscheiden sich auf vielfältigste Weise. Einer der wichtigsten Unterschiede besteht in den verschiedenen Anteilen an Sand, Schluff und Ton.

Je nachdem, aus welchen Mischungsverhältnissen dieser Bestandteile Böden sich zusammensetzen, besitzen sie sehr unterschiedliche Eigenschaften für den Anbau von Pflanzen, ihre Fähigkeit Wasser zu speichern oder ihr Vermögen Schadstoffe zu filtern.

Eine einfache Methode die Bodenart zu schätzen, ist die Fingerprobe. Die Mädchen können selbst einfache Methoden zur Bestimmungen der Bodenart durchführen.

Außerdem haben die Jugendlichen die Möglichkeit an drei Stationen, die für die Berufe typischen Tätigkeiten kennenzulernen, selbst Arbeiten auszuprobieren, ihre Fähigkeiten (z.B. Pipettieren, Löten, Tensiometer füllen...) zu testen und Gespräche mit MentorInnen über ihren Beruf zu führen.

Programmablauf:

09:00 – 09:15 Begrüßung und Vorstellung unseres Institutes durch unseren Institutsleiter DI Dr. P. Strauß

09:15 – 09:45 Rundgang durch das Institut

09:45 – 11:00 Demonstration von Versuchen

11:00 – 12:00 Aufteilung in Kleingruppen und Vorstellung der folgenden Berufe:

- VersuchstechnikerIn
- LabortechnikerIn
- KulturtechnikerIn

Anzahl der Teilnehmerinnen: 20 Personen

Ort: Pollnbergstraße 1, 3252 Petzenkirchen

Kontakt:

Name: Monika Kumpan

E-Mail: monika.kumpan@baw.at

Tel.: 07416/52108-60

Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport

Sektion Sport, Abt. II/1

F.i.T. – Frauen in Technik

Vorführung u. Veranschaulichung der vielfältigen Tätigkeiten rund um die Entwicklung, Prüfung und Optimierung von Sportgeräten sowie deren Zusammenspiel mit den Athletinnen und Athleten. Das gilt gleichermaßen für den Hochleistungs- als auch für den Breitensport, ebenso aber auch für die spannenden Bereiche Präventions- und Behindertensport.

10.15 Uhr	Treffpunkt Höchstädtplatz 6, 1200 Wien
10.30 - 10.45 Uhr	Begrüßung seitens der Sektion Sport
10.45 – 12.15 Uhr	Präsentation und Führung FH Technikum Wien „ <i>Sports Equipment Technology</i> “
12.15 – 12.45 Uhr	Imbiss
12.45 – 13.00 Uhr	Verteilung der Teilnahmezertifikate

Anzahl der Teilnehmerinnen: 30

Ort: Höchstädtplatz 6, 1200 Wien

Kontakt:

Name: Neururer Marc

E-Mail: marc.neururer@bmoeds.gv.at

Tel.: +43-1-50199/5247

Sektion Öffentlicher Dienst, Abt. III/4

Let's prepare for the future - Schritte zur erfolgreichen Bewerbung

Mädchen einer 5./6. Klasse AHS oder einer 1./2. Klasse HAK wird die Möglichkeit geboten ein Bewerbungstraining zu absolvieren. In zwei aufeinanderfolgenden Workshops können die Teilnehmerinnen ein Bewerbungsgespräch ausprobieren. Weiters erfahren sie von der Wichtigkeit der Marke "Ich" und wie sie diese Erkenntnis in einer schriftlichen Bewerbung einbauen können. All dies in spielerischer und ungezwungener Atmosphäre in Kleingruppenübungen unter arbeitspsychologischer Anleitung.

08.00 Uhr	Treffpunkt Hohenstaufengasse 3, 1010 Wien
08.00 – 08.45 Uhr	Führung durch das Amtsgebäude Hohenstaufengasse 3
09.00 – 09.15 Uhr	Begrüßung durch Sektionschefin Mag. ^a Angelika Flatz (Leiterin der Sektion III – Öffentlicher Dienst und Verwaltungsinnovation)
09.15 – 10.45 Uhr	1. Durchgang: 2 Kurzworkshops unter dem Motto „Let's prepare for the future - Schritte zur erfolgreichen Bewerbung“ 1. Bewerbungsgespräch – So geht's! 2. Entscheidungsfindung, Selbstmarketing und schriftliche Bewerbung – Marke „Ich“
10.45 – 11.15 Uhr	Pause mit Imbiss
11.15 – 12.45 Uhr	2. Durchgang (Wechsel der Gruppen)
12.45 – 13.00 Uhr	Verteilung der Teilnahmezertifikate

Anzahl der Teilnehmerinnen: 20

Ort: Hohenstaufengasse 3, 1010 Wien

Kontakt:

Name: Margareta Kaminger

E-Mail: margareta.kaminger@bmoeds.gv.at

Tel.: +43-1-53115/207377

Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz

Anlässlich des Girls' Day besteht für Schülerinnen die Möglichkeit, im Bereich der Justiz Berufsbilder bei den Landes- und Bezirksgerichten sowie den Justizanstalten näher kennen zu lernen. Voraussetzung dafür ist die Voranmeldung und Kontaktaufnahme mit der Präsidentin/dem Präsidenten des jeweiligen Landesgerichtes, der Vorsteherin/dem Vorsteher des jeweiligen Bezirksgerichtes oder der Leiterin/dem Leiter der jeweiligen Justizanstalt. Eine Liste aller Adressen und Telefonnummern findet sich unter www.justiz.gv.at im Bereich „E-Justice“ – „Liste der Gerichte“ für die Landes- und Bezirksgerichte bzw. unter <https://www.justiz.gv.at/web2013/html/default/strafvollzug.de.html> für die Justizanstalten.

Justizanstalt Wien Josefstadt

“Die Welt hinter Gittern“

Lerne das Berufsbild einer Justizwachebeamtin kennen, welche Aufgaben, Chancen und Herausforderungen stellt dieser Beruf dar, wie gliedert sich der Tagesablauf?

Blicke hinter die Kulissen der Vollzugsanstalt: Aufnahmekriterien, Ausbildung, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Karrierechancen, uvm.

Programmablauf

09:00 Uhr Ankunft der Gruppe, Vorstellung und Begrüßung

09:15 Uhr Beschreibung der Abläufe und des Berufsbildes eine Justizwachebeamtin

09:45 Uhr Rundgang durch die Justizanstalt

11:30 Uhr Information durch ausgewählte Kollegen/innen

12:00 Uhr Treffen der Anstaltsleiterin, kurze Ansprache

12:15 Uhr Verteilung der TN Bestätigung und Gruppenfoto

13:00 Uhr Ende des Programmablaufes

Anzahl der Teilnehmerinnen: Max. 22

Ort: Justizanstalt Wien Josefstadt

Wickenburggasse 18-20, 1082 Wien

Kontakt:

Name: Maria Wagner BezInsp

E-Mail: maria.wagner@justiz.gv.at

Tel.: 0676/8989 75171

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Bereich I/K

Lerne im bmvit vor Ort etwas über Forschung, Innovation und Transport!

Am Girls' Day 2018 werden folgende interaktive Stationen nach Alters- und Schultyp angeboten.

Alle Stationen werden auch von bmvit-Rolle Models begleitet.

- Station A1 Planungsaufgabe mit Technik Lego
- Station A2 E-Mobilität über Solarpaneele (Grundverständnis und praktischer Teil)
- Station A3 Barrierefreiheit- Physische Bewegungseinschränkungen nachvollziehen und verstehen lernen
- Station A4 Wie, wo und womit sind wir unterwegs?
- Station A5 Sicherheit – Gestaltung eines T-Shirts mit Reflektoren; Vorführung von Sensoren (Bewegungssensor, Lichtsensor)

Anzahl der Teilnehmerinnen: max. 200

Ort: BMVIT, Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Kontakt:

Name: DI Lisa Anderluh

E-Mail: lisa.anderluh@bmvit.gv.at

Tel.: 01/711162- 651220

A1 Telekom Austria

Tauche in die Welt von A1 ein!

Wir laden Töchter und jeweils eine Freundin aus dem Raum Wien, Niederösterreich und Burgenland im Alter von 11 bis 16 Jahren ein, verschiedene Berufsbilder aus unserem Unternehmen in der Praxis kennen zu lernen und einen Einblick in den beruflichen Alltag ihrer Eltern zu gewinnen.

08:30	09:30	Begrüßung, Kennenlernen CFO, Lehmädchen, Interview + Fragerunde					
09:30	10:25	Internet für alle	Powered by A1 – ohne uns läuft nichts!	Virtual Reality	Funkstation	Spleißen und Löten	Smart Home
10:25	10:30	Wechsel					
10:30	11:25	Internet für alle	Powered by A1 – ohne uns läuft nichts!	Virtual Reality	Funkstation	Spleißen und Löten	Smart Home
11:25	11:30	Wechsel					
11:30	12:15	Mittagessen					
12:15	13:15	Interview + Fragerunde Stephanie Venier (ÖSV) anschließend Autogramme					
13:15	14:10	Internet für alle	Powered by A1 – ohne uns läuft nichts!	Virtual Reality	Funkstation	Spleißen und Löten	Smart Home
14:10	14:45	freies Basteln (Spleißen, Löten) oder Fotostation					
14:45	15:30	Abschluss im A1 Saal					

Anzahl der Teilnehmerinnen: 100

Ort: Lassallestraße 9, 1020 Wien

Kontakt:

Name: Christina Maier

E-Mail: christina.maier@a1telekom.at

Tel.: 06646626758

ASFINAG - Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft

Spannende Einblicke in die Welt der ASFINAG in Tirol

Unsere Autobahnmeisterei St. Jakob (6580 St. Anton, St. Jakob/Arlberg 151) bietet ein breites Arbeitsfeld der ASFINAG an. Die Mädchen bekommen einen interessanten Überblick der ASFINAG in den Bereichen Maut, Verkehrsüberwachung und Autobahnbetrieb. Wir besuchen die Mautstelle, die Autobahnmeisterei und die Verkehrsüberwachungszentrale und bieten spannende Einblicke in die Tätigkeiten unserer Technikerinnen.

Anzahl der Teilnehmerinnen: 20

Ort: St. Jakob/Arlberg 151, 6580 St. Anton

Kontakt:

Name: Alexander Holzede

E-Mail: alexander.holzede@asfinag.at

Tel.: +43 664 60108 18933

Aufregende Einblicke in die Welt der ASFINAG in der Steiermark

Die ASFINAG bietet im Rahmen des Girls Day im Bundesdienst ein sehr interessantes Programm. Die Mädchen sind herzlich eingeladen, die ASFINAG näher kennenzulernen. Weiters gibt es auch noch die Gelegenheit mit einem Schneepflug mitzufahren, einen Hochdruckreiniger zu bedienen oder auch ein Mautfahrzeug von innen zu inspizieren.

Anzahl der Teilnehmerinnen: 20

Ort: ASFINAG Autobahnmeisterei Graz-Raaba, Fuchsenfeldweg 71, 8074 Graz-Raaba

Kontakt:

Name: Walter Mocnik

E-Mail: walter.mocnik@asfinag.at

Tel.: +43 664 60108 13827

Austro Control GmbH – österreichische Flugsicherung für Zivilluftfahrt

Picture the Company

Rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr, sorgt Austro Control für einen sicheren, pünktlichen und umweltschonenden Flugverkehr. Keine einfache Aufgabe bei über einer Million Flugbewegungen pro Jahr und täglich bis zu 4.000 kontrollierten Luftfahrzeugen über Österreich.

Unter dem Motto „Picture the Company“ bekommen die Schülerinnen einen Einblick in die österreichische Flugsicherung. Nach einer Begrüßung und Vorstellung des Unternehmens im Plenum, werden die Schülerinnen auf Gruppen aufgeteilt und können unsere Dienststellen

besuchen. In der Überflugkontrollzentrale dürfen sie den Fluglotsinnen und Fluglotsen über die Schulter schauen und bekommen erklärt wie der kontrollierte Überflug über Österreich funktioniert. Nachdem unsere Lotsinnen und Lotsen mit dem modernsten technischen Equipment arbeiten, wird im Anschluss unser Service Control Center besucht. Von hier aus werden alle technischen Anlagen kontrolliert. Zum Schluss dürfen die Schülerinnen unseren neuen Simulator besichtigen. Dort sitzen unsere Trainees und werden auf ihren zukünftigen Job als Fluglotsin und Fluglotsen vorbereitet.

Nach den Besichtigungen und einer Mittagspause, wo auch für das leibliche Wohl der Schülerinnen gesorgt wird, beginnt unser Workshop. Die Schülerinnen werden in Gruppen geteilt und erstellen Präsentationen und/oder Plakate zu den am Vormittag besichtigten Dienststellen, die sie im Anschluss im Plenum vorstellen.

Anzahl der Teilnehmerinnen: max. 10

Ort: Schnirchgasse 11b, 1030 Wien

Kontakt:

Name: Karin Piringer-Berl, MA

E-Mail: Karin.Piringer-Berl@astrocontrol.at

Tel.: 051703 9110

Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Was hat die Atomuhr mit Laserpistolen und Mikrofonen zu tun?

Zu Beginn gibt es einen kurzen Überblick über die Aufgaben des Mess- und Eichwesens. Danach besuchen wir einige Labors, wo uns die Mitarbeiter/innen ihre Aufgaben zeigen und wir bei einigen Messungen mithelfen können.

Im Labor für Zeitmessung hören wir, wie die Atomuhr tickt, anschließend sehen wir das Urmeter von Ottakring und was in unserem Haus damit gemessen wird. Bei unserer dritten Station gibt es die Gelegenheit mit Laserpistolen vorbeifahrende Autos zu „blitzen“. Zum Abschluss lernen wir die Wirkung des Schalls auf unsere Gesundheit und die Umwelt kennen und können unsere Hörfähigkeit selbst testen. Unseren Girls' Day beenden wir mit einem Gewinnspiel.

Anzahl der Teilnehmerinnen: Maximal 30

Ort: Arltgasse 35, 1160 Wien

Kontakt:

Name: Andrea Klabuschnig

E-Mail: ausbildung@bev.gv.at

Tel.: (01)21110-824619

Bundesdenkmalamt, Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

Berufsbilder in der Denkmalpflege

Anlässlich des Girls' Day besteht die Möglichkeit die Abteilung für Konservierung und Restaurierung kennen zu lernen. In einer spannenden Führung durch die Restaurierateliers für Stein-, Holz- und Gemälderestaurierung wird die Arbeit der Restauratoren anhand praktischer Beispiele erläutert und das Berufsfeld des Steinmetzes, des Steinrestaurators, des Steinbildhauers, des Gemälde- und des Holzrestaurators vorgestellt.

Anzahl der Teilnehmerinnen: 60

Ort: Bundesdenkmalamt, Abteilung für Konservierung und Restaurierung, 1030 Wien, Arsenal, Objekt 15, Tor 4

Kontakt:

Name: Mag.^a Andrea Böhm, BA

E-Mail: andrea.boehm@bda.gv.at

Tel.: 01/53415-850220

HTL Pinkafeld

Erlebe die Vielfalt der Technik!

Volksschülerinnen werden von HTL-Schülerinnen und einem LehrerInnenteam durch die vier Abteilungen: Elektronik, Informatik, Gebäudetechnik, Bautechnik begleitet und absolvieren altersentsprechende Übungen.

Anzahl der Teilnehmerinnen: ca. 50

Ort: HTL Pinkafeld/ Meierhofplatz 1; 7423 Pinkafeld

Kontakt:

Name: Mag.^a Evelin Weber-Kröpfl

E-Mail: evelin.weber-kroepfl@htlpinkafeld.at

Tel.: 0664/ 58 53 294

ÖBB-Holding AG, Strategisches Konzernpersonalmanagement

Entdecke die Welt der Eisenbahn

Führung und Besichtigung des Bildungszentrums und der Lehrwerkstätte in St. Pölten, Fertigung eines Werkstückes

Beginn: 09:00 Uhr, Am Hauptbahnhof 2, 1100 Wien, 1. Stock, Innovation Lab

Ende: ca. 16:00 Uhr Wien Hauptbahnhof

- Begrüßung und Frühstück
- Führung und Besichtigung Bildungszentrums und der Lehrwerkstätte in St. Pölten

- Mittagessen
- Fertigung eines eigenen kleinen Werkstücks in der Lehrwerkstätte
- Gewinnspiel Verlosung
- Verabschiedung Wien Hauptbahnhof

Die Fahrten zu den einzelnen Stationen erfolgen mit einem eigens für die Mädchen reservierten Sonderzug.

Anzahl der Teilnehmerinnen: 50

Ort: Wien, St. Pölten

Kontakt:

Name: Sandra Pommer

E-Mail: sandra.pommer@oebb.at

Tel.: 0664/2867249

Österreichisches Parlament, L4.4. – Services für BürgerInnen

Karrieren im Hohen Haus – Girls' Day 2018 im Parlament

Aufgrund der Übersiedelung in die Hofburg und mehrere Pavillons im Sommer 2017 findet der Girls' Day dieses Jahr erstmals in der Hofburg statt.

In diesem Jahr stehen wieder viele unterschiedliche Berufsgruppen im Fokus. Von der Politikerin bis zur Kulturvermittlerin, von der Vizedirektorin bis zur Redakteurin. Sie alle tragen mit ihrer täglichen Arbeit zum reibungslosen Funktionieren des Hohen Hauses auch im Ausweichquartier bei.

08:30 Uhr Eintreffen der Teilnehmerinnen am Platz.Mit.Bestimmung - Heldenplatz, 1010 Wien

08:45 Uhr Begrüßung durch die Parlamentsvizedirektorin **Dr.ⁱⁿ Susanne Janistyn-Novák**

09:00 Uhr Führung "Demokratie.Macht.Orte" und Besuch der Sitzung des Bundesrates

11:30 Uhr Karrieren im Hohen Haus I: Get together mit Mitarbeiterinnen der Parlamentsdirektion aus den Bereichen Nationalratsdienst, Gebäudetechnik, Organisationsentwicklung und Human Resource Management, Sicherheitsdienst sowie der Social Media-Redaktion, Moderation: Parlamentsvizedirektorin **Dr.ⁱⁿ Susanne Janistyn-Novák**

12:15 Uhr gemeinsames Mittagessen

13:15-14:00 Uhr Karrieren im Hohen Haus II: Austausch mit Nationalrätinnen und Bundesrätinnen zu den Themen Beruf der Mandatarin, persönliche Hintergründe und die Motivationen in der Politik zu arbeiten, Moderation: Parlamentsvizedirektorin Dr.ⁱⁿ Susanne Janistyn-Novák

Anzahl der Teilnehmerinnen: 35

Ort: Hofburg, Heldenplatz, Pavillon Bibliothekshof

Kontakt:

Name: MMag.^a Valerie Watzek, Bakk.

E-Mail: valerie.watzek@parlament.gv.at

Tel.: 01/40110 2488

Österreichisches Patentamt

Vom Geistesblitz zum Welterfolg

Im Österreichischen Patentamt werden jedes Jahr über 10.000 neue Erfindungen, Marken oder Designs angemeldet. Ihr erfährt am Girls Day, was wir vom Patentamt damit machen. Hast du gewusst? Auch du kannst ein Patent, ein Logo oder ein neues Design anmelden. Wir zeigen dir, wie's funktioniert.

Programm

9.00 Begrüßung – Es geht los

Workshops & -stationen

- Alles über Patent, Marke & Design
- Rätselspaß beim Markenquiz
- 1, 2 oder 3 – Welches Team weiß am besten über Erfindungen Bescheid?
- Meet & Greet – eine Patentprüferin zeigt dir ihren Arbeitsplatz
- Logo entwerfen & überprüfen, ob die Idee schon jemand vor dir hatte
- Designworkshop
- „Geheimschrift“ entziffern - alten Patenten auf der Spur

12.00 Ehrung der Quizmaster des Tages

Anschließend laden wir auf einen Mittagsimbiss ein.

Anzahl der Teilnehmerinnen: 30

Ort: Österreichisches Patentamt, Dresdner Straße 87, 1200 Wien

Kontakt:

Name: Maria Rabl MSc

E-Mail: maria.rabl@patentamt.at

Tel.: 01/53424-152

Science Pool

Museum der Nerdigkeiten

Das Museum der Nerdigkeiten enthält High Tech und viele Dinge, die man sonst nur aus dem Fernsehen kennt – von VR-Brillen über Laserharp und digitale Sandbox bis zu einem Scanner, von dem man sich selbst als Skulptur darstellen lassen kann.

Das Museum der Nerdigkeiten ist ein reines Mitmachmuseum. Zu jedem Exhibit gibt es Wissenschaftsvermittelnde, die zur Benutzung anleiten und alles Wissenswerte dazu erzählen. Die Teilnehmerinnen werden von Exhibit zu Exhibit geleitet und in sehr kleinen Gruppen animiert, alles auszuprobieren.

- .) 3D Drucker
- .) Digital Sandbox
- .) Beamz
- .) Ruben's tube
- .) Reactable

.) Theremin
.) Harmonograph
.) Laserharp
.) Icaros
.) Oculus
.) 3D Scanner
u.v.a.m

Anzahl der Teilnehmerinnen: 25

Ort: Science Pool, Hauffgasse 4 und 4a, 1110 Wien

Kontakt:

Name: Raimund Aigner

E-Mail: raimund.aigner@sciencepool.org

Tel.: 01 743 15 59

Statistik Austria, Medien- und Informationspolitik

"Wie geht's Österreich?" Wohlstand und Fortschritt messen mit BIP & Co.

Die Teilnehmerinnen des Workshops lernen das Berufsbild einer Statistikerin kennen: Am Beispiel des Bruttoinlandsprodukts und anderer Indikatoren erfahren sie, was Statistiken für die Wohlstands- und Fortschrittmessung leisten können. Mithilfe des Online-Tools "Wie geht's Österreich?" werden Indikatoren zu Wohlstand und Fortschritt gemeinsam berechnet, grafisch dargestellt und diskutiert.

09:00 – 09:15 Begrüßung

09:15 – 09:30 Vorstellung der Bereiche

09:30 – 10:10 Wohlbefinden, Glücksforschung und die amtliche Statistik: Was kann man messen? Superindikator oder Baukasten? Das Bruttoinlandsprodukt (BIP): Worüber sagt es etwas aus und worüber nicht? Konsum und Einkommen aus der VGR: Was betrifft mich und wie?

10:10 – 10:20 Pause

10:20 – 10:55 Was ist „Wie geht's Österreich?“

Einblick in den Arbeitsalltag

10:55 – 11:55 Übung (Kleingruppen): „Wie geht's Österreich?“: Jeweils einen Indikator für materiellen Wohlstand, Lebensqualität, Umwelt berechnen (Indexbildung), darstellen (Grafik), diskutieren und seine Entwicklung interpretieren

11:55 – 12:15 Pause

12:15 – 12:45 Präsentation der Ergebnisse zur Wohlstands- und Fortschrittmessung durch Vertreterinnen der Kleingruppen

12:45 – 13:00 Schlussbesprechung, offene Fragerunde, Feedbackfragebogen

Anzahl der Teilnehmerinnen: 25

Ort: Guglgasse 13, 1110 Wien

Kontakt:

Name: Mag.^a Beatrix Tomaschek

E-Mail: beatrix.tomaschek@statistik.gv.at

Tel.: +43 (1) 71128 – 7851

Technisches Museum Wien, Wissensvermittlung

AUTO.MOBIL –Was treibt ein Auto an?

Du möchtest herausfinden, wie das Auto einst und heute mobil wurde? Lass den Funken überspringen und erforsche gemeinsam mit uns die technischen Entwicklungen im Automobilbau. Mit Hilfe der speziell für den Technik-Unterricht konzipierten KiTec-Kiste hast du als Jungingenieurin die Möglichkeit, dein Traum -Fahrzeug zu konstruieren.

Der Workshop findet in Zusammenarbeit mit der Wissensfabrik – Unternehmen für Österreich statt.

09.30 Begrüßung, Vorstellungsrunde

09.40 Rundgang in den Bereichen Mobilität

10.40 Einführung in den Automobilbau

- Sicherheitsinstruktion
- Materialkunde
- Eventuell Gruppeneinteilung

11.00 Konstruktions- und Bauphase inkl. Pause

12.15 Präsentation der Ergebnisse

12.30 Verabschiedung

Ort: Technisches Museum Wien

Kontakt:

Name: Mag.^a Maria Bruck

E-Mail: maria.bruck@tmw.at

Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG)

Wetter vorhersagen – Umweltkrisen managen - Erdbeben messen – langweilig ist es bei uns nie!

Du willst selbst eine Wettervorhersage erstellen oder als Umweltmeteorologin einen Krisenfall managen? Auch einer Seismologin kannst du über die Schulter schauen und selbst lernen, wie Erdbeben gemessen werden. Dann freuen wir uns auf deinen Besuch, dein motiviertes Mitmachen und deine Fragen!

In 3 kurzweiligen, interaktiven Workshops können die Teilnehmerinnen drei verschiedenen Berufe kennenlernen, danach wird gemeinsam gejausnet – eine Meteorologin steht Rede und Antwort zu Ausbildung und Berufsfeldern ...

1) Die Umweltmeteorologin als Teil des Krisenmanagements! Was machen wir im Fall eines Atomkraftwerk-Unfalls?

- 2) Wie beobachtet und analysiert eine Seismologin Erdbeben?
- 3) Lerne von einer Meteorologin wie du selbst eine Wettervorhersage erstellen kannst.

Anzahl der Teilnehmerinnen: 30

Ort: Hohe Warte 38, 1190 Wien

Kontakt:

Name: Mag.^a Birgit Eibl

E-Mail: birgit.eibl@zamg.ac.at

Tel.: 01 36026 2014

Wien, 19. April 2018
Für den Bundesminister:
Dr. Claudia Jäger

Elektronisch gefertigt